

## Position

# Kulturelle Anker in Sachsen-Anhalt: Theater- und Orchesterlandschaft



**Andreas Silbersack MdL**

kulturpolitischer Sprecher

[andreas.silbersack@fdp-fraktion-lsa.de](mailto:andreas.silbersack@fdp-fraktion-lsa.de)

Magdeburg – 17. September 2024

Die Theater- und Orchesterlandschaft Sachsen-Anhalts nimmt einen großen Stellenwert im kulturellen Bereich des Landes ein. Ebenso nimmt diese Landschaft verschiedene Aufträge wahr, welche prägend für die Gesellschaft und Sachsen-Anhalt sind. Die kulturelle Vielfalt und auch die kulturelle Bildung werden maßgeblich durch die Theater- und Orchesterlandschaft beeinflusst. In Sachsen-Anhalt finden sich zahlreiche Angebote vom klassischen Theater, zum Ballett bis zur zeitgenössischen Inszenierung wieder. Auch Orchesterauftritte sind vielseitig vertreten. Dieses reiche Angebot stellt eine klare Bereicherung für das kulturelle Leben in Sachsen-Anhalt dar.

## Bedeutung für Wirtschaft, Tourismus und Arbeitsmarkt

Auch der Tourismus, die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt profitieren von einer reichhaltigen und vielschichtigen Theater- und Orchesterlandschaft. Einerseits stellen kulturelle Angebote im Theater- und Orchesterbereich touristische Attraktivität her. Andererseits können innerhalb dieser kulturellen Landschaft verschiedene Arbeitsplätze für Kreative geschaffen werden. Seien es Darsteller für Theater oder Musizierende. Insgesamt wird die Wirtschaft und auch der Tourismus gestärkt, indem Sachsen-Anhalt ein breit gefächertes Angebot im Bereich der Theater- und Orchesterlandschaft aufweist.

## Finanzierung und Zukunft der Theater- und Orchesterlandschaft

Wird jedoch die finanzielle Situation der Theater- und Orchesterlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt betrachtet, gleicht diese, laut dem Intendanten, in den Werken von Ludwig van Beethoven gesprochen, nicht einer Ode an die Freude, sondern eher der 5. Sinfonie des Komponisten. Auch diese Institutionen sind von den Auswirkungen der Inflation und der gestiegenen Kosten in allen Bereichen betroffen. Der Unmut zeigte sich jüngst bei den

# Freie Demokraten



Vorkommnissen des Nordharzer Städtebundtheaters, welches Anfang Juni 2023 vor dem Landtag demonstrierte.

Die Finanzierung basiert auf den Theaterverträgen, welche für eine Dauer von vier Jahren verhandelt werden. Der nächste Vertrag wird den Zeitraum 2024 bis 2028 umfassen. Aufgrund der generellen finanziellen Entwicklungen wird mit diesen Verträgen auch eine Erhöhung der Mittel und eine jährliche Dynamisierung der Mittel einhergehen, um präventiv anfallenden Kostenentwicklungen vorbeugen zu können.

## Deshalb fordern wir Freie Demokraten:

1. Das Einsetzen zur Förderung und der Zugänglichkeit von Theater- und Orchesterbesuchen und das unabhängig von demografischen Faktoren. Gerade für Kinder und Jugendliche können Besuche im schulischen Rahmen oder innerhalb der Freizeit zur Bildung der kulturellen Identität beitragen. Kultur wird zum Lebenselixier;
2. Die Verstetigung und Stärkung von der identitätsstiftenden und integrationswirkenden Möglichkeit, welche durch Theater und Orchester gebildet werden;
3. Das Befürworten einer staatlichen Förderung im notwendigen Maße, welche jedoch klar nachvollziehbar und transparent gestaltet sein muss. Auch der Landkreis und die Kommunen müssen bei der Finanzierung einbezogen werden;
4. Eine Flexibilisierung der Programmgestaltung, um den Bedürfnissen und Interessen der unterschiedlichen zielgruppengerecht zu werden. Vielfältige Genres und Formate ermöglichen das Ansprechen eines breiten Publikums. Auch die Förderung von innovativen und experimentellen Projekten soll bedeutsam sein;
5. Die Förderung digitaler Angebote, die Vernetzung von Theatern und Orchestern mit Bildungseinrichtungen und anderen Kulturschaffenden, um Synergien zu nutzen und das kulturelle Angebot im Land vielfältig und attraktiv zu gestalten.

Aktuelle Informationen auf: [fdp-fraktion-lsa.de](http://fdp-fraktion-lsa.de)